

Aktuelles

1. Oktober 2026

Baden ist Wunschwohnort und erzielt Spitzenwerte

Die Ergebnisse der Zu- und Wegzugsbefragung 2025 zeigen: Baden bleibt ein äusserst attraktiver Wohnort. Zugezogene bezeichnen Baden überdurchschnittlich häufig als Wunschwohnort und Weggezogene bewerten die Stadt rückblickend als idealen Wohnstandort.

Im Rahmen der fünften Zu- und Wegzugsbefragung wurden Personen befragt, die im Jahr 2025 nach Baden zu- oder aus Baden weggezogen sind. Insgesamt wurden rund 800 Antworten ausgewertet. Die Befragung liefert wichtige Erkenntnisse zur Wahrnehmung der Stadt sowie zu ihren Stärken und Herausforderungen als Wohnstandort. Sie wurde in 21 Gemeinden der Kantone Zürich, Aargau und St. Gallen durchgeführt und ermöglicht wertvolle Vergleiche zwischen den Gemeinden.

Die Befragung wird alle drei Jahre vom Amt für Statistik und Daten des Kantons Zürich durchgeführt und ausgewertet. Der Gesamtbericht zur Zu- und Wegzugsbefragung 2025 kann unter [Befragungen für Gemeinden | Kanton Zürich](#) eingesehen werden.

Höchste Gesamtzufriedenheit und starke Bindung zur Stadt Baden

Die Ergebnisse zeigen, dass Baden weiterhin eine starke Anziehungskraft besitzt. Die Bindungsabsichten der Zugezogenen liegen über dem Durchschnitt der anderen befragten Gemeinden (92 %). Gleichzeitig kann sich eine grosse Mehrheit der Weggezogenen vorstellen, zukünftig wieder nach Baden zurückzukehren (86 %). Zu- und Wegzüge erfolgen überwiegend aus privaten Gründen. Zusätzlich spielen berufliche Veränderungen insbesondere bei Zuzügen eine wichtige Rolle, während bei Wegzügen häufig ein grösserer Platzbedarf ausschlaggebend ist.

Besonders erfreulich ist die hohe Gesamtzufriedenheit mit dem Wohnort Baden. Die Zufriedenheit der Weggezogenen ist die höchste aller teilnehmenden Gemeinden (82 %) und liegt deutlich über dem Durchschnitt. Zudem hat sie verglichen zur letzten Erhebung im Jahr 2022 erneut zugenommen.

«Wer nach Baden zieht, kommt gerne hierher. Und wer Baden verlässt, behält die Stadt in guter Erinnerung», ist sich Stadtammann Markus Schneider sicher. Und er bekräftigt: «Die starke Verbundenheit bestätigt die hohe Lebensqualität und Attraktivität von Baden als Wohn-, Arbeits- und Lebensort.»

Baden punktet bei diversen Standortqualitäten

«Als besondere Stärken werden in der Befragung die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, Angebote in Freizeit, Kultur und Einkauf sowie das Bildungs- und Betreuungsangebot genannt», führt Ann Krouthén, Fachspezialistin Stadtentwicklung aus. Auch das Image der Stadt und das soziale Umfeld werden sehr positiv bewertet. In zahlreichen Kriterien gehört Baden zu den drei am besten bewerteten Gemeinden. Den Spitzenplatz erreicht die Stadt bei Bewertungen der öffentlichen Verkehrsanbindung, der Zentrumsnähe, dem Image, dem soziokulturellen Umfeld sowie dem Kinderbetreuungs-, Sport- und Freizeitangebot.

Die Ergebnisse zeigen zudem, dass Baden in seiner Gesamtbewertung mit Zürich und Winterthur vergleichbar

ist. Alle drei Städte werden als attraktive Wohnorte mit hoher Lebensqualität wahrgenommen. Gleichzeitig stellt die angespannte Immobiliensituation eine gemeinsame Herausforderung dar.

Verbesserungen gegenüber früheren Erhebungen zeigen sich unter anderem bei den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, dem Schulangebot, der Naturnähe, der Nähe zum grösseren Zentrum, dem Betreuungsangebot von Kindern, dem Sport- und Freizeitangebot sowie bei der Bewertung des Steuerfusses.

Gleichzeitig bestehen weiterhin Herausforderungen, insbesondere in der angespannten Immobiliensituation. In der Stadtverwaltung ist man sich bewusst: Themen wie Lärmbelastung, Verkehrssicherheit und die Verfügbarkeit von Freiräumen in Wohnquartieren bleiben wichtige Entwicklungsfelder.

Der ausführliche Bericht zu den Resultaten von Baden ist auf Anfrage erhältlich.

[zur Liste](#)